

Interessengemeinschaft Blühende Zukunft

Wer Mitglied wird, zeigt damit seine / ihre ideelle Unterstützung für mehr Nachhaltigkeit. Die IG Blühende Zukunft ist kein Verein; freiwillige Unterstützung möglich. Wenn Sie Ihre Mailadresse mitteilen, erhalten Sie jeweils Programmhinweise.

Unterstützt durch:

Politische Gemeinde, Wattwil
Schulgemeinde Wattwil-Krinau
Evangelische Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg
Katholische Pfarrei, Seelsorgeeinheit Neutoggenburg
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St. Gallen ggk sg
Ueli Weber, E. Weber AG, Wattwil
Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg, Wattwil
Markus u. Gaby Abderhalden, Wattwil

Kontakte IG Blühende Zukunft:

bluehendezukunft.ch info@bluehendezukunft.ch

Verena Roth Wattwil 071 988 35 42 Heidi Schafflützel Ulisbach 071 985 09 50 Hans Fluri Ulisbach 071 988 25 32 Roland Rüegg Wattwil 079 698 54 39 Roman Theiler Lichtensteig 079 128 62 67





Blühende Zukunft

Wattwil

nachhaltig leben und gestalten

Programm 2023

Februar 19:00 – 21:00 Café am Dorfbach, Wattwil

DO 09. Rückblick, Ausblick

Die Spurgruppe der IG Blühende Zukunft lässt das Tätigkeitsjahr 2022 Revue passieren und zeigt auf, wie die Spendengelder eingesetzt wurden.

Sie informiert über die kommenden Anlässe und diskutiert mit den Anwesenden über Aktionsschwerpunkte für 2024.

ein Anlass für IG-Mitglieder und Interessierte

Februar 20:00 – ca. 22:00 Kino Passerelle, Wattwil

DO 23. Vielfalt statt Einfalt – wo steht Wattwil?

Film «Grünes Gallustal»

Die Stadt St. Gallen hat mit dem Label Grünstadt schon einiges erreicht. Und Wattwil? Konkrete Möglichkeiten für die politische Gemeinde und ihre EinwohnerInnen

Podium mit:

Rita Mettler, Landschaftsarchitektin, Gossau Ruedi Bösch, Wattwil Lukas Indermaur, WWF St. Gallen

Fragen und Anregungen aus dem Publikum

Moderation: Urs M. Hemm, Toggenburger Tagblatt

freiwilliger Unkostenbeitrag

März 19:30 – 21:30 Aula Schulhaus Grüenau, Wattwil

MO 13. Einheimische Pflanzen für Garten und Balkon

Bienen brauchen Pollen und Nektar. Schmetterlingsraupen sind z.T. auf wenige Pflanzen spezialisiert. Welche Blumen helfen dabei, dass Insekten während der ganzen Vegetationszeit die Nahrung nicht ausgeht? Welche Pflanzen haben die gleichen Ansprüche an den Standort oder passen ins gleiche Balkonkistli? Konkrete Vorschläge

Referent: Markus Neubauer, Naturgärten, Erlen

freiwilliger Unkostenbeitrag

April 07:00 – ca. 09:00 Treffpunkt: Bahnhof Lichtensteig

SA 15. Vogelstimmen / Exkursion

Früh morgens spazieren wir durch Lichtensteig und Jakob Hochuli, Ornithologe, bringt uns das Gezwitscher der heimischen Vogelwelt näher.

ohne Anmeldung.

ein Anlass von Mini. Grünstadt Lichtensteig

April

19:00 – 21:30 Aula Schulhaus Grüenau, Wattwil

MI 26.

Wasserhaushalt im Garten – Permakultur zeigt Lösungen

Frühlinge und Sommer beginnen früher, werden wärmer und trockener. Immer öfter ist Giessen mit wertvollem Trinkwasser angesagt.

Der Biologe und Permakulturberater Beat Rölli zeigt auf, wie wir durch Gartengestaltung, Pflege und Pflanzenwahl den Wasserhaushalt positiv beeinflussen können.

freiwilliger Unkostenbeitrag

Mai

TOM

FR 12. -SO 14.

Standaktion der Vereine Nathur, Bioterra, JuNa und der IG Blühende Zukunft

Juni

08:30 – 16:20 Besammlung: Bahnhof Wattwil

SA 03.

Familienausflug zur Greifvogelstation St. Gallenkappel

- Gemeinsame Busfahrt (Ticket selber lösen)
- Führung 09.00 bis 12.00 mit dem Falkner E. Widmer
- Picknick am Feuer (eigenes Essen mitbringen)
- Freispiel und offener Schluss an einem Naturplatz in St. Gallenkappel

Auskunft und Anmeldung unter: funforfamily@familientreff-wattwil.ch

ein Anlass vom Familientreff Wattwil

Juni

19:00 – 21:30 Treffpunkt: Gemeindehaus Wattwil

DO 22. Unsere häufigsten Schmetterlinge

Was für eine Umgebung benötigen Schmetterlinge und ihre Raupen, um sich optimal entwickeln zu können? Die Futterpflanzen der häufigsten heimischen Arten lernen wir im Gelände kennen. Die Schmetterlinge selber werden uns anhand von Fotos in der Aula des Schulhauses Grüenau vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten konkrete Vorschläge zur

Aufwertung des eigenen Gartens.

Referent: Andreas Kopp, Landschaftsgärtner, Spezialist für Schmetterlinge, St. Margarethen, TG

freiwilliger Unkostenbeitrag

November

19:30 – 21:00 Aula Schulhaus Grüenau, Wattwil

MI 15. Steine im Garten

Steinmauern, Kiesflächen und Steinhaufen bieten wertvollen Lebensraum. Zwischen Mauerritzen und Steinen finden Eidechsen und andere Kleintiere Unterschlupf. Auf Ruderalflächen wachsen viele Blumen, die mageren Boden lieben und mit ihren Blüten wahre Magnete sind für Bienen und Schmetterlinge.

Referent: Markus Allemann, Naturgärten, Schönholzerswilen, TG

freiwilliger Unkostenbeitrag